

Sie möchten regelmäßig Informationen über Veranstaltungen des Rosa-Luxemburg-Clubs erhalten!

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über

- die Rosa Luxemburg Stiftung
- Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs in Mönchengladbach

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte einsenden an:

Helmut Schaper
Am Schomm 49
41199 Mönchengladbach
oder Email: schaper.mg@arcor.de

Über die Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die Rosa Luxemburg Stiftung gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Hervorgegangen aus dem 1990 in Berlin gegründeten Verein »Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.« entwickelte sich die Stiftung zu einer bundesweit agierenden Institution politischer Bildung, zu einem Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen sowie zu einer Forschungsstätte für eine progressive Gesellschaftsentwicklung. An der Arbeit der Stiftung beteiligen sich viele ehrenamtliche Akteure.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung

- organisiert politische Bildung, verbreitet Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge in einer globalisierten, ungerechten und unfriedlichen Welt;
- ist ein Ort kritischer Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus;
- ist ein Zentrum programmatischer Diskussion über einen zeitgemäßen demokratischen Sozialismus, ein sozialistischer Think-Tank politiknaher Alternativen;
- ist in der Bundesrepublik Deutschland und international ein Forum für einen Dialog zwischen linkssozialistischen Kräften, sozialen Bewegungen und Organisationen, linken Intellektuellen und Nichtregierungsorganisationen;
- fördert junge Intellektuelle mittels Studien- bzw. Promotionsstipendien;
- gibt Impulse für selbstbestimmte gesellschaftliche politische Aktivität und unterstützt das Engagement für Frieden und Völkerverständigung, für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander.

Kontakt zum Rosa-Luxemburg-Club Mönchengladbach

E-Mail: info@rlc-mg.de
Webseite: <http://www.rlc-mg.de>

V.i.S.d.P:

Helmut Schaper
Am Schomm 49
41199 Mönchengladbach

ROSA LUXEMBURG CLUB
Mönchengladbach

*Wer sich nicht bewegt,
spürt seine Fesseln nicht!*



Lesung/Diskussion

„Entfärbte Verkörperung“

Die Blendung des Agenten Rainer Gehlen.



Winand Herzog

**Dienstag, den 10. März 2020
um 19.30 Uhr**

BIS
Zentrum für offene Kulturarbeit

BIS – Zentrum für offene
Kulturarbeit (Cafe)
Bismarckstraße 97–99
41061 Mönchengladbach

Mit **Entfärbte Verkörperung**, einem satirischen Roman aus dem Geheimdienstmilieu, hat Winand Herzog auch einen passenden Kommentar zum 30. Jahrestag des Anschlusses der DDR an die alte Bundesrepublik geschrieben. Wie immer gilt: War es nicht so, wäre es doch möglich gewesen ...

Rainer Gehlen, Diplom-Geheimagent am Münchner *Institut für Theoretische und Angewandte Logische Informations-Ästhetik* (ITALIÄ), erhält den Auftrag, in Italien die Todesumstände des Schriftstellers Jochen Musch zu überprüfen. Gehlen soll mit dieser Aufgabe auch eine Schmach, bekannt als *Treptower Trugschluss*, wiedergutmachen. Diese Ereignisse werden unter dem Titel **Die Blendung des Agenten Rainer Gehlen** geschildert.

Gehlens Nachforschungen legen den Verdacht nahe, dass Musch seinen Tod Mitte der 1980er Jahre lediglich vorgetäuscht hat und unerkannt weiterlebt. Gespräche mit Kollegen und Bekannten des Schriftstellers sowie weitere Indizien lassen sich so deuten, dass Musch damals mit Hilfe der Stasi ähnlich wie Mitglieder der RAF unter falschem Namen in der DDR untergetaucht ist. Aber warum?

Außerdem haben Gehlen und seine Assistentin Helen Kokozka herausgefunden, dass Musch in der DDR unter Pseudonym den verschwundenen Roman *Randständige Gnade* geschrieben haben soll, von dem einige Aufklärung zu erwarten wäre.

Lange bleibt undurchsichtig, welche Pläne die Staatssicherheit mit der *Operation Schmiedehammer*, in die Musch verwickelt war, verfolgt hat, genauso wenig wie bekannt ist, welchen Weg Musch nach dem Zusammenbruch der DDR eingeschlagen hat und wo er jetzt lebt. Zum Schluss des Romans finden sich auf diese Fragen überraschende Antworten.

Winand Herzog, geb. 1949 in Oberhausen (Rhld.), studierte Germanistik, Sozialwissenschaften, Philosophie und Psychologie. Er lebt seit 1978 in Mönchengladbach und unterrichtete bis 2014 Deutsch, Politik, Sozialwissenschaften und Kreatives Schreiben. Für das Kulturzentrum BIS verantwortete er ab 1989 fast zehn Jahre ehrenamtlich das literarische Programm und organisierte in dieser Zeit auch verschiedene Ausstellungen, so zu einer Bibliothek um 1968 oder zu

Christoph Meckel und er holte die Wehrmachtsausstellung nach Mönchengladbach. Winand Herzog veröffentlichte erzählende Prosa, Lyrik und Essays, ebenso drei Bücher zu Arno Schmidt, darunter 2007 auch einen verschollenen Film zu Arno Schmidt mit Anita Ekberg. Zuletzt erschienen 2017 unRuhe. Historischer Roman aus dem Jahre 1966 und sein Gladbach-Roman Tuchföhlung.



Veranstaltung in Kooperation von
RLS NRW und Rosa Luxemburg
Club Mönchengladbach.
